

fetaler RHD Faktor im EDTA-Blut

Klinische Indikation

Nicht-invasive Bestimmung des fetalen Rh-Faktors aus maternalem Blut zur gezielten Rh-Prophylaxe
Die Bestimmung dieses Parameters ist ab dem 01.07.2021 eine Leistung der gesetzlichen Krankenkassen.

Beurteilung

Durch die Untersuchung kann laut Richtlinie Hämotherapie [3](#): bei RhD-negativen Feten die RhD-Prophylaxe in der 28. – 30. SSW entfallen („Eine Anti-D-Prophylaxe bei der Schwangeren ist nicht notwendig, wenn der Fetus mit einem validierten Verfahren RhD-negativ bestimmt wurde. Nach der Geburt ist das Merkmal RhD, vorzugsweise aus Nabelschnurblut, zu bestimmen.“).

Sonstiges

<i>Methode</i>	PCR
<i>Synonyme</i>	NiPT-RhD
<i>Präanalytik</i>	Testung ab SSW 11+0 möglich. Optimal ab SSW19+0!
<i>Volumen</i>	7,5ml

Stand: 9/1/2022

nicht akkreditiertes Verfahren